

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Invent. 1, Beteiligungen 805 000, Forderungen an abhängige und Konzerngesellschaften 108 330, sonstige Forderungen 2, Bankguthaben 391 461, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen, 3142. — Passiva: Grundkapital 1 000 000, gesetzlicher R.-F. 100 000, Verbindlichkeiten: gegenüber abhängigen u. Konzernges. 142 953, sonstige 17 160, Gewinnvortrag aus 1931 483, Gewinn 1932 47 342. Sa. 1 307 937 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ge-

hälter 96 000, Abschreib. auf Beteiligungen 25 000, Besitzsteuern 36 049, alle übrigen Aufwendungen 57 687, Gewinnvortrag aus 1931 483, Gewinn 1932 47 342. — **Kredit:** Erträge aus Beteiligungen 244 881, Zs. 11 698, ao. Erträge 5499, Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 483. Sa. 262 561 RM.

Dividenden 1927—1932: 30, 30, 20, 15, 10, 4 % (Div.-Schein 11).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin und Bremen: Dresdner Bank; Berlin: Bett, Simon & Co.

Wirtschaftsstelle des Berlin-Ostdeutschen Handwerks A.-G.

Sitz in Berlin SW, Teltower Straße 1—4.

Vorstand: Kurt Lachmann.

Aufsichtsrat: Töpferobermstr. Reinhold Rohkohl, Berlin; Handwerkskammersyndikus Dr. Max Dolezych, Frankf./Oder; Handwerkskammersyndik. Ernst Mentzel, Stettin; Otto Reichenberg, Berlin.

Gegründet: 29./1. 1923; eingetr. 19./7. 1923.

Zweck: Beschaff. u. Uebernahme von Arbeiten, die durch Organisationen, Verbände oder Gesellschaften der verschied. Handwerke innerh. der Handwerkskammerbezirke Berlin, Frankfurt a. O., Schneidemühl, Stralsund und Schwerin geliefert werden sollen, insbesondere die Beschaff. u. Uebernahme derartiger Aufträge seitens der Behörden; Einkauf von Rohmaterial, Masch. u. Werkzeugen aller Art; Beteil. an ähnl. Unternehmungen.

Kapital: 6000 RM in 300 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 6 Mill. M in Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 30./6. 1924 ist das A.-K. auf 6000 RM in 300 Aktien zu 20 RM umgestellt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 21./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassa 620, Postscheck 169, Hauptgenossenschafts-Bank 9850, Berliner Stadtbank 482, Beteiligung 1000, Effekten 12 806, Inventar 1, Wechsel 1000, Debitoren 4909. — Passiva: A.-K. 6000, Kreditoren 5012, Tantieme 1500, Körperschaftssteuer 400, Lohnsteuer 41, Dividendenkonto 327, Dubiosenkonto 500, Gewinn (Vortrag 15 453 + Reingewinn 1932 1604) 17 057. Sa. 30 837 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Tantiemerkonto 1500, Körperschaftssteuer 669, Unkosten 14 349, Sozialversicherung 653, Effektenverlust 723, Reingewinn in 1932 1604. — **Kredit:** Lieferungskonto 1957, Anzeigenkonto 12 883, Zinsen 1470, Zuschußkonto 500, Dubiosenkonto 2688. Sa. 19 498 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 15, 15, 10, 8, 8 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Akt.-Ges. für hygienischen Lehrbedarf.

Sitz in Dresden-A. 1, Lingner Platz.

Vorstand: Reg.-Rat Dr. Georg Seiring.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister i. R. Dr. Bernh. Blüher, Stellv.: Min.-Dir. Geh. Rat Dr.-Ing. h. e. Ernst Just, Gen.-Dir. Rich. Bausch, Präs. Geh. Reg.-Rat Dr. Weber, Dresden; Min.-Rat Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. Adolf Eberhard Thiele, Klotzsche.

Gegründet: 18./5. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 23./8. 1923.

Zweck: Fortführung der früher unter den Namen Lehrmittelwerkstätten des Deutschen Hygiene-Museums G. m. b. H. und Pathoplastisches Institut G. m. b. H. in Dresden betriebenen Werkstätten zur Herstellung von Lehr- und Anschauungsmitteln aller Art unter besonderer Berücksichtigung der Volksgesundheitspflege, ferner der Abschluß von Handelsgeschäften, die zu den vorgenannten Zwecken in Beziehung stehen.

Kapital: 200 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 12 Mill. M in 11 500 St.-Akt. zu 1000 M und 5 Stück 10 % (Max.) Vorz.-Akt. zu 100 000 M, übere. von den Gründern zu pari. Umgestellt lt. G.-V. v. 28./6. 1924 durch Zusammenlegung im Verh. 60 : 1 auf 200 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen 28 530, Werkzeuge 2450, Inventar 67 260, Modelle und Formen 62, Originalnegative 12 670, Fuhrpark 5100, Beteiligungen 20 000, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 25 185, halbfertige Erzeugnisse 39 451, fertige Erzeugnisse 124 772, Wertpapiere 162, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 14 481, Forderungen an abhäng. Ges. 6127, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 3062, Bankguthaben 498, Verlust in 1932 47 749. — **Passiva:** A.-K. 200 000, gesetzl. Res. 30 000, Rückstellungen 20 366, Verbindlichkeiten: Anzahlungen von Kunden 45 762, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 6409, Darlehen 75 000, sonst. Verbindlichkeiten 1323, Rechnungsabgrenzungsposten 18 700. Sa. 397 561 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 176 780, soziale Abgaben 10 337, Abschreib. auf: Anlagen 36 330, Außenst. 3474, Zinsen u. Skonti 1597, Besitzsteuern 4576, sonstige Aufwendungen 51 172. — **Kredit:** Verkaufserlös nach Abzug der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 207 866, ao. Erträge 28 650, Verlust 1932: 47 749. Sa. 284 266 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Industrie-Verwaltungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Düsseldorf, Harkortstraße 1.

Vorstand: Heinrich Müller.

Aufsichtsrat: Vors.: Heinrich Sonnenberg, Düsseldorf; sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Kurt Bernhardt, Chemnitz; Rechtsanwalt Dr. Heinrich Wirtz, Düsseldorf.

Gegründet: 1./7. 1844, A.-G. seit 8./11. 1871. Firma bis 4./11. 1914: Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Joh. Zimmermann, bis 8./4. 1929: Zimmermann-Werke A.-G. Sitz bis 26./5. 1931 in Chemnitz.

Zweck: Erwerb und Verwaltung von industriellen Beteiligungen. — Die Ges. betrieb unter der früheren Firma eine Maschinenfabrik. Die G.-V. v. 8./4. 1929 beschloß die Veräußerung der Betriebe mit dem Recht

zur Fortführung der Firma an die Wotan-Werke A.-G., Leipzig. Im Zusammenhang hiermit Aenderung der Firma u. des Gegenstandes des Unternehmens (Herstell. u. Verkauf von Maschinen aller Art) wie oben.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. in Chemnitz umfaßt ein Areal von ca. 152 100 qm an der Emilien- u. an der Blankenauer Straße, von denen 19 150 qm bebaut sind.

Kapital: 815 000 RM in 6275 St.-Akt. zu je 100 RM u. 10 500 St.-Akt. zu je 20 RM.

Vorkriegskapital: 5 400 000 M.

Das urspr. A.-K. von 6 000 000 M wurde 1872/73 auf 7 200 000 M erhöht, dann 1875/76 durch Rückkauf von